

Jahresbericht 2024

Der Förderverein zur Unterstützung der regierungsunabhängigen Hilfsorganisation MTU (Msaada Tendo La Upendo) sieht auf ein arbeitsintensives und gesegnetes Jahr zurück. Am Ende des Jahres durften wir sowohl die Verdoppelung der Spendeneinnahmen sowie eine Verdoppelung der Anzahl der Spenderinnen und Spender feststellen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Ebenfalls hat sich die Summe der Daueraufträge erhöht, so dass dem Förderverein monatlich circa 2590 € zur Verfügung stehen, die er an MTU in Goma überweisen und dort für eine gewisse Planungssicherheit sorgen kann. Dies ist besonders für den Schulbetrieb später wichtig.

Außerdem wurde uns am 14. Mai 2024 vom Finanzamt der Freistellungsbescheid und die damit verbundene weitere Anerkennung der Gemeinnützigkeit zugestellt.

Bauphase 1 (Bau des Fundaments) konnte im Frühjahr angegangen und im Juni abgeschlossen werden. Bauphase II (Errichtung des Erdgeschosses und der beiden Toilettenhäuschen/ Klärgruben) konnte gestartet werden. Diese Phase befindet sich derzeit in den letzten Zügen.

Für den Bau wurden und werden natürlich große Summen Geld benötigt. Das hat zur Folge, dass wir immer nur so weiter bauen können, wie Geld vorhanden ist. Darum waren wir besonders glücklich, als am vorletzten Tag des Jahres uns eine überaus großzügige und hohe Spende erreicht hat, die es möglich gemacht hat, die Decke des Erdgeschosses zügig weiterzubauen.

Wir sind überhaupt sehr dankbar für jede einzelne Spende, egal ob groß oder klein. Wir sind dankbar für jeden Dauerauftrag, der uns Planungssicherheit gibt sowie für jede Unterstützung durch Gruppen und Kreise. Besonders dankbar sind wir auch für Menschen, die statt Geschenke zum Geburtstag eine Spendenaktion für MTU ausgerufen haben oder in einem Fall hat sogar ein Mensch, der im Sterben lag, die Entscheidung getroffen, alle Beileidsgelder für zwei Projekte (u.a.MTU) zu spenden, sozusagen als Samen in eine Zukunft, die noch kommen wird. Das hat uns sehr berührt.

Im Jahr 2024 ist Kornelia einmal für eine Woche (auf eigene Kosten) nach Goma gereist und hat das Projekt vor Ort besucht. Vorher gab es noch eine Spende der Stadtverordneten der Grünen (Sitzungsentschädigung). Von Februar bis Mitte des Jahres hat Kornelia regelmäßig Beiträge für Social Media erstellt und pflegt zudem die Homepage. Im April hat sie einen Vortrag bei den Soroptimisten im Club Lauterbach-Vogelsberg gehalten, um dort für das Projekt zu werben. Im Juni hat Kornelia zusammen mit Birgit und Jürgen Greiffenhagen das Gemeindefest in St. Augustin besucht und einen Stand veranstaltet. Die Evangelische Kirchengemeinde dort hat unser Projekt nun schon über zwei Jahre begleitet und wir danken ganz herzlich für die mehrmaligen Kollekten und Einnahmen des Gemeindefestes zugunsten von MTU.

Im Sommer gab es dann eine Pause und seit Ende Oktober erscheint der monatliche Newsletter. Hierzu kann man sich auf der Startseite der Homepage anmelden und immer up-to-date bleiben, gerade wenn man nicht in den Sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram unterwegs ist.

Im Herbst war Kornelia dann nochmal zu einem Vortrag in Landenhausen (Wartenberg), wo ebenfalls für MTU zusammengelegt wurde und auch die Schwesterngemeinschaft der VEM in Wuppertal, wo Kornelia Mitglied ist, hat wieder eine Kollekte für das Projekt gesammelt. Im Dezember wurde in der Evangelischen Kirchengemeinde Obertshausen ein Flohmarkt für den guten Zweck veranstaltet, wo MTU auch bedacht wurde. Der Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Obertshausen hat über das ganze Jahr verteilt kleinere Beträge gesammelt, wodurch am Ende eine große Summe an den Förderverein übergeben werden konnte. Toll!

Ausblick 2025

Im Moment läuft noch eine Weihnachtsspendenaktion in der Evangelischen Kirchengemeinde Obertshausen, wo MTU eins von drei Projekten ist, die mit einem Drittel der Endsumme gefördert werden sollen.

Kornelia hat im Dezember und Januar auf jeweils ein halbes Gehalt verzichtet (angespart) trotz Vollzeitstelle, um im Februar und März vom Dienst beurlaubt sein zu können und die Zeit für eine Reise in den Kongo zu nutzen. Hier steht besonders die Buchhaltung von MTU in Goma auf dem Programm und ein Sprachtraining.

Im Juli, August und September wird noch einmal eine solche Beurlaubung möglich sein.

Herausfordernd sind immer wieder die Finanzen sowie fehlende Kompetenzen und Manpower vor Ort. Dennoch oder gerade in Anbetracht dieser Probleme sind wir überaus dankbar, mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern zusammen diesen Weg schon so weit geschafft zu haben.

Kassenbericht 2024

Einnahmen

Einnahmen 2024 allein aus Spenden, keine Fördergelder	31.12.2024	105.070,26 €
Kontostand	31.12.2023	6.952,80 €
Gesamtbudget 2024	01.01.2024-31.12.2024	112.023,06 €

Ausgaben

Steuererklärung 2020-2022	20.03.2024	1.561,28 €	
Kommunikationsmaterialien	10.05.2024	154,70 €	
Kommunikationsmaterialien	04.12.2024	28,56 €	
Homepage (vorher privat gezahlt, alle drei Monate)	08.11.2024	27,00 €	
13 Überweisungen an MTU	insgesamt	87.418,00 € (inklusive 518 € Gebühren)	\$90.022,07 (inklusive ca. 900 \$ Gebühren)
Gesamtausgaben 2024		89.189,54 €	
Kontostand	31.12.2024	22.833,52 €	

102 Spender plus 1 ohne Namen, 6 Gemeinden/Kreise

18 Daueraufträge (2590 Euro/Monat)

Nicht aufgeführte/veranschlagte Kosten: Homepage bei Strato (erst ab 11/2024) und Portokosten